8220
II

Oprawiono w r. 1941.

Paulicki II 36.

8220
II

Albert Mittag in Breslau

Historia antiquarum artium.

Aus der Vorlesung des Prof. publ. ord. Dr. Rossbach.

Wintersemester 1856/57.

Schweidnitzerstr. 48. im Rathhause.

Papier, Schreibmaterialien & Tapeten-Handlung.

Die klassische Kunst mit den Monumenten des orientalischen Kunst.

§1.

Systeme und Lehrer. Ausgangspunkt der antiken Kunst.

Die Poesie, Musik, u. Orchestik ist entsprungen aus Prozessionen, Tänzen u. Mysterien. Vollen IV. τέχναι βάναυσοι ch. Arist. Aristides „περὶ τέχνης" Theodorus v. Samos. Rhoikos. Pausanias, Eupharanor v. Apollon. Marc. Vitruv. lib IX. de architectura. Der gemeinsame Ausgangspunkt aller Künste ist d. Religion bei allen Völkern, vorzüglich bei den Hebräern, wo die Kunst Festung und zwar in Dienst d. Religion steht; die Plastik stets dem Gottesdienst dienend dargestellt. Die Architektonik lehnt sich an den Tempelbau an. Die erste Verbindung in Kunst d. Griechen ist Verbindung. Die Dramatik lehnt sich an d. Worte Lieder. Der Altar war der Ort an den Opferung stattfand. Von hier ging die Prozession. Man brachte zum ersten Female. Der hyperboreische Kultus stellt sich dar in Pausanias Beschr. eines Tempels. Ganz von Marmor gebaut. Die religiöse Weise, lässt sich d. Begrenzung der Dynamik, die andere die Begrenzung der Tänze in der gleichen Weise, in Prozessionen, Musik u. Orchestik. Die beiden ersten haben sich getrennt, wie aber erste die Orchestik. Thema τέχνης passt auf die Orchestik, Begrenzung der Bewegung d. Orchestik ist gleichsam die innere Notwendigkeit ganz realisiert. Rhythmus ist uns fremd. Der antike Rhythmus ist nicht gleichmäßig (Aristides, Westphal die Fragmente Musik. Aristoxenus I, 21.) dactylos war gleich Maß der Orchestik, Rhythmus schneidet Takt in Bewegung zu begrenzen. Die Feste Hauptfeste Gebäude mit Opferung der Götter, der Ort der Aufstellung war d. Altar, wo die Opfer. Tänze, Feierlichkeiten zu den Opfern waren. Die Tänze beziehen sich auf die Feier der Götter, den Altar mit

Die zwei Teile des Buches sind ein Ganzes, welches das Geheimnis
Gottes in seinem Heilsplan bezeugt und die ewige Herrlichkeit
seines Volkes. D. Gleichnisse gehören in beide Teile.

Die Gebäude Hesekiels.

Vergleiche Stellen, wie Moses, die Hütte mit Salomos
Tempel, Ezechiel beschreibt einen Tempel, der weder
Hesekiel noch Salomo gesehen haben. D. Tempel
Salomos ist das Vorbild des Tempels Hesekiels.
Der Tempel ist das Zentrum der Stadt. Die Stadt
ist um den Tempel gebaut. Der Tempel ist
das Zentrum der Stadt. Die Stadt ist um den Tempel
gebaut. Der Tempel ist das Zentrum der Stadt.
Der Tempel ist das Zentrum der Stadt. Die Stadt
ist um den Tempel gebaut. Der Tempel ist das Zentrum
der Stadt. Die Stadt ist um den Tempel gebaut.
Der Tempel ist das Zentrum der Stadt. Die Stadt
ist um den Tempel gebaut. Der Tempel ist das Zentrum
der Stadt. Die Stadt ist um den Tempel gebaut.
Der Tempel ist das Zentrum der Stadt. Die Stadt
ist um den Tempel gebaut. Der Tempel ist das Zentrum
der Stadt. Die Stadt ist um den Tempel gebaut.
Der Tempel ist das Zentrum der Stadt. Die Stadt
ist um den Tempel gebaut. Der Tempel ist das Zentrum
der Stadt. Die Stadt ist um den Tempel gebaut.

Die Maße sind symbolisch zu verstehen. Die Zahlen
sind symbolisch zu verstehen. Die Zahlen sind symbolisch
zu verstehen. Die Zahlen sind symbolisch zu verstehen.
Die Zahlen sind symbolisch zu verstehen. Die Zahlen
sind symbolisch zu verstehen. Die Zahlen sind symbolisch
zu verstehen. Die Zahlen sind symbolisch zu verstehen.
Die Zahlen sind symbolisch zu verstehen. Die Zahlen
sind symbolisch zu verstehen. Die Zahlen sind symbolisch
zu verstehen. Die Zahlen sind symbolisch zu verstehen.

Die Maße sind symbolisch zu verstehen. Die Zahlen
sind symbolisch zu verstehen. Die Zahlen sind symbolisch
zu verstehen. Die Zahlen sind symbolisch zu verstehen.
Die Zahlen sind symbolisch zu verstehen. Die Zahlen
sind symbolisch zu verstehen. Die Zahlen sind symbolisch
zu verstehen. Die Zahlen sind symbolisch zu verstehen.
Die Zahlen sind symbolisch zu verstehen. Die Zahlen
sind symbolisch zu verstehen. Die Zahlen sind symbolisch
zu verstehen. Die Zahlen sind symbolisch zu verstehen.

Die Maße sind symbolisch zu verstehen. Die Zahlen
sind symbolisch zu verstehen. Die Zahlen sind symbolisch
zu verstehen. Die Zahlen sind symbolisch zu verstehen.
Die Zahlen sind symbolisch zu verstehen. Die Zahlen
sind symbolisch zu verstehen. Die Zahlen sind symbolisch
zu verstehen. Die Zahlen sind symbolisch zu verstehen.
Die Zahlen sind symbolisch zu verstehen. Die Zahlen
sind symbolisch zu verstehen. Die Zahlen sind symbolisch
zu verstehen. Die Zahlen sind symbolisch zu verstehen.

Wie ist nothwendig [illegible] der Malerei und Zeichnung mit Farben gehandelt werden bis auf die Perspective. Was da wirklich Malerei selbstständig ist. Der Maler soll ganz wenig, nur die Farben kennt auf seine Tabaus Casse. Was Lessing sind diese Künste mehr, die wirklich seine Kunst.

Schemata zur leichteren Uebersicht dieses Ganzen.

I

Darstellung des Schönen.

in seiner Ruhe als bildende Kunst			in seiner Bewegung als musikalische Kunst		
a. subjectiv. Architektonik.	b. objectiv Plastik.	c. subj. objectiv Malerei.	a. subjectiv Musik.	b. objectiv Poesie.	c. subj. objectiv Poesie.

äussere Form der Bewegung

II

A. bild. Kunst.

Darstellung des Schönen in s. Ruhe.
Aufgangspunkt der Gattungsbegriff

a. subjectiv
b. objectiv.
c. subj. objectiv.

Architektonik. — äussere Form der Ruhe.
Plastik. — Formwerden d. Phantasie. — Gemüthes.
Malerei — umschreibende.

B. Musikal. Kunst.

Darstell. d. Schönen in s. Bewegung
Aufgangspunkt der Gattungsbegriffe.

Musik.
Poesie. } äussere Form der Bewegung
Poesie. } Begleitung.
umschreibende

Zugel nennt die Architektonik gestrenge Musik. Der Begriff d. Musik liegt der Harmonie Maasse und Abmessung der Zahlen vorzüglich zu Grunde.
Der Plastik und Poesie liegt die darstellende d. allgemeinen menschlichen Bewegung zu Grunde
Der Malerei und Poesie liegt

Jedes Lebewesen besitzt einen Trieb, der es veranlasst, sich zu ernähren, zu wachsen und sich fortzupflanzen. Dieser Trieb ist bei allen Lebewesen gleich stark ausgeprägt. Er ist der Grund dafür, dass alle Lebewesen versuchen, ihre Umwelt zu beherrschen und zu verändern. Dieser Trieb ist bei allen Lebewesen gleich stark ausgeprägt. Er ist der Grund dafür, dass alle Lebewesen versuchen, ihre Umwelt zu beherrschen und zu verändern.

das Kabarett.